

Kleine Anfrage

Förderung der Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein

Frage von Landtagsabgeordneter Wendelin Lampert

Antwort von Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer

Frage vom 03. September 2014

Mit Schreiben vom 15. Mai 2014 hat die Gemeinde Vaduz einen Antrag betreffend die Förderung der Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein bei der Regierung eingereicht. Des Weiteren wurde diese Thematik im Rahmen einer Interpellationsbeantwortung im Landtag diskutiert. Zu diesem Schreiben bzw. der weiteren Vorgehensweise ergeben sich die folgenden Fragen:

1. Wurde das Schreiben der Gemeinde Vaduz vom 15. Mai 2014 beantwortet?
2. Wenn die erste Frage mit ja beantwortet werden kann, welche Förderung wurde der Wohnbaugenossenschaft zugesichert bzw. nicht zugesichert, und ist dieser Entscheid beschwerdefähig?
3. Wenn die erste Frage mit nein beantwortet werden muss, wann gedenkt die Regierung das Schreiben vom 15. Mai 2014 zu beantworten?
4. Haben zwischenzeitlich Gespräche, Abklärungen oder Sitzungen stattgefunden, und was sind die Erkenntnisse dieser Gespräche?
5. Wie ist die geplante weitere Vorgehensweise der Regierung, und bis wann dürfen die Genossenschafter mit einer Entscheidung der Regierung rechnen?

Antwort vom 05. September 2014

Nach Eingang des zitierten Schreibens der Gemeinde Vaduz vom 15. Mai 2014 wurde auf Anfrage von Harald Beck, Präsident der Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein, ein gemeinsamer Termin festgelegt, an dem ich von Herrn Beck sowie Bürgermeister Ewald Ospelt über die Anliegen der Genossenschaftsmitglieder informiert wurde und wir die Möglichkeiten einer Förderung oder allfällig andere Lösungsansätze besprachen.

Das Treffen fand am Freitag, 22. August in entspannter und konstruktiver Atmosphäre statt. Neben dem gemeinsamen Verständnis, dass der genossenschaftliche Wohnungsbau auch in Liechtenstein eine sinnvolle Ergänzung ist, wurde als Ergebnis festgehalten, dass wir den genannten Brief in den kommenden Tagen beantworten werden.